

AKTENZEICHEN XY

Banküberfälle von Aystetten im TV

Aystetten (AZ) - Vor beinahe einem Jahr hat ein Unbekannter zweimal hintereinander die gleiche Bank in Aystetten überfallen und dabei 14.000 Euro erbeutet. Noch immer tappt die Polizei im Dunklen. Jetzt soll das Fernsehen dabei helfen, den Täter zu schnappen.



Aktenzeichen XY ungelöst wird am Mittwoch, 9. Juli über die Banküberfälle in Aystetten berichtet.

Der erste Überfall passierte am 24. Juli vergangenen Jahres: Um halb zehn, an einem Dienstagvormittag, betrat ein maskierter Mann die Handels- und Gewerbebank Aystetten. Mit einer Pistole bedrohte er die beiden Schalterangestellten und zwang sie zur Herausgabe von 4000 Euro. Während der Täter noch damit beschäftigt war, seine Beute in einem Stoffbeutel zu verstauen, gelang den beiden Frauen die Flucht in einen Nebenraum.

Knapp zwei Monate später wurde die gleiche Bank erneut überfallen. Diesmal bedrohte der Täter mit einer Pistole zunächst eine Kundin und zwang sie, mit in den Schalteraum der Bank zu kommen. Dort öffneten die Bankangestellten den Tresor und übergaben dem Täter rund 10.000 Euro. Auch dieses Mal verstauete der Täter seine Beute in einer Leinentasche.

Wegen der Ähnlichkeit der Täterbeschreibungen geht die Kripo davon aus, dass beide Überfälle vom selben Täter ausgeführt wurden. Trotz aller Bemühungen der Polizei, verlief die Fahndung nach ihm bisher ohne Erfolg. Deswegen hilft jetzt auch das Fernsehen bei der Suche. Am Mittwoch, 9. Juli, berichtet das ZDF in der Sendung *Aktenzeichen XY ungelöst* über den Fall.

Konkret sucht die Polizei folgenden Mann:

- ca. 25 bis 30 Jahre alt, rund 173 cm groß, schlanke Gestalt, gepflegtes Aussehen sowie dunkle, kurze, glatte Haare;

Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse geht die Kripo Augsburg inzwischen davon aus, dass der Täter nicht nur die beiden Banküberfälle in Aystetten, sondern auch sechs weitere Überfälle auf Geldinstitute in Baden-Württemberg verübt haben könnte. Außer einem dunklen BMW soll er dabei auch mit einem dunklen Audi A 3 geflüchtet sein.

Für Hinweise, die zur Klärung dieses Falles führen hat die Polizei eine Belohnung in Höhe von 12.000 Euro ausgesetzt.

Artikel vom 04.07.08 - 14.33 Uhr

Letzte Änderung: 04.07.08 - 15.20 Uhr